

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	7
1. Diltheys Autobiographiekonzept.....	19
1.1. Forschungsüberblick.....	19
1.2. Was die Selbstbiographie nicht ist	24
1.3. Die Selbstbiographie als faktuale Konstruktion	31
1.4. Diltheys Autobiographiekonzept zwischen Explikation und Schaffen.....	40
1.5. Diltheys Verortung in der Geschichte der Autobiographietheorie	53
2. Diltheys Theorie des Selbstbewusstseins	61
2.1. Das präreflexive Selbstgefühl als Grundlage des Selbstbewusstseins	63
2.2. Das körperliche Selbst und die Außenwelt.....	66
2.3. Kontinuierlicher Selbstbezug und „erfülltes Selbstbewusstsein“	68
2.4. Zusammenfassung	73
2.5. Reflektiertes Selbstbewusstsein als Ausdruck autobiographischer Selbstbesinnung	74
2.6. Die Grenzen und Möglichkeiten des reflektierten Selbstbewusstseins	76
2.7. Negative Wesensschau.....	81
2.8. Zusammenfassung und Ausblick	84
3. Autobiographische Selbstbesinnung und narrative Identität.....	85
3.1. Das erzählte Selbst: Dilthey und Ricœur	90
3.2. Die unendliche Aufgabe.....	94
3.3. Von der Fiktion zum Leben	97
3.4. Verstehen und Handeln	101
3.5. „Der Tod ist der große Lehrmeister“	106
3.6. Evaluative Zusammenfassung.....	110

4. Autobiographische Selbstbesinnung als Grundlage der Geisteswissenschaft.....	115
4.1. Kritik der historischen Vernunft	115
4.2. Verstehen im Kontext der Empathieforschung	118
4.3. Simulationstheorie, Theorie-Theorie und verkörperte Empathie.....	121
4.4. Elementares Verstehen und verkörperte Empathie	124
4.5. Höheres Verstehen und simulative Empathie	126
4.6. Empathische Gleichmacherei?	133
5. „Dichter als Seher der Menschheit“	141
5.1. Literarischer Kognitivismus.....	142
5.2. Literatur als Organ des Lebensverständnisses	144
5.3. Das anschauliche Denken	147
5.4. Das typische Sehen und die indirekte Anschauung.....	154
5.5. Wissen, wie und Wissen durch Bekanntschaft.....	161
6. Von der Autobiographie zur Biographie	169
6.1. Diltheys biographische Arbeiten.....	174
6.2. D’Albertos These vom Wandel des biographischen Modells	176
6.3. Hegel- und Schleiermacherbiographie im Vergleich	180
6.4. Diltheys Gründe gegen eine ‚objektive‘ Biographie.....	185
6.5. Die Kontinuität von Diltheys geisteswissenschaftlichem Ansatz	188
6.6. Die Vorsicht des Alters	192
6.7. Vom Selbstverstehen zum Fremdverstehen.....	194
Schluss.....	199
Bibliographie.....	207
Register.....	225
Dank.....	227